

Einsatzplatzbeschreibung

I. Centre for Equal Health Access Lesotho (CEHAL), Lesotho

IJFD-Platz mit der Einsatzplatznummer:

Kurzbeschreibung der Partnerorganisation

Centre for Equal Health Access Lesotho (CEHAL) ist ein Krankenhaus mit Sitz in Maseru und bietet Gesundheitsfürsorge für Menschen aus der Umgebung an, auf ganzheitliche Art und Weise. Außerdem gibt es eine Abteilung für Gemeinwesenarbeit und Palliativpflege.

Zielgruppe

Klienten des Krankenhauses
Menschen aus der Umgebung

Mitarbeiter im Projekt

Director: Dr. Daniel Deogratias Kiyanga
Dr. Tonny Mwaburi

Aufgaben der Freiwilligen und Arbeitsbedingungen

- Die/ der Freiwillige wird das medizinische Personal im Operationssaal unterstützen und Patienten vor und nach der Operation überwachen und betreuen.
- Die FW werden gemeinsam mit den Krankenschwestern arbeiten und auch das nicht medizinische Personal unterstützen.
- Unterstützung bei der Führung der Patientenakten
- Planung und Durchführung von Betreuungs- und Pflegeplänen
- Unterstützung bei Gesundheitsfürsorge der Gemeinwesenarbeit.

Einsatzdauer

12 Monate

Arbeitszeit

Die Arbeitszeiten sind in Schichten gegliedert und müssen mit dem Direktor abgesprochen werden. 8 Stunden am Tag und 5 Tage die Woche

Urlaub

24 Tage: Die Urlaubszeit wird in Übereinstimmung mit der Projektleitung festgelegt. Urlaub ist erst nach 3 Monaten durchgehender Arbeitszeit möglich. ADRA Deutschland ist davon zu informieren.

Weitere Rahmenbedingungen:

Der/die FW erhält ein Taschengeld von € 100,00 pro Monat. Dem/ der Freiwilligen ist es während seiner/ihrer Einsatzzeit nicht gestattet ein Auto zu fahren. ADRA Deutschland hat für diesen Fall keine Versicherung abgeschlossen. Eine Auslandskranken- und Unfall- sowie Haftpflichtversicherung wird von ADRA abgeschlossen.

Rechte und Pflichten von FW, EO und Einsatzstelle:

vgl. Freiwilligenvertrag, Partnervertrag

Besonderheiten des Landes

Lesotho ist ein kleines Binnenland im Herzen Südafrikas und parlamentarische Monarchie. Aufgrund seiner Höhenlage wird es oft „Kindom oft he Sky“ genannt. Deshalb sind Temperaturen unterhalb des Gefrierpunktes keine Seltenheit. Lesotho bedeutet soviel wie das Land der Sesotho sprechenden Menschen. Englisch gilt aber neben Sesotho auch als Amtssprache. In Lesotho herrscht Linksverkehr.

Quellen: Wikipedia (<https://de.wikipedia.org/wiki/Lesotho>) und Auswärtiges Amt (www.auswaertiges-amt.de)

Informationen über die Gefahren und Sicherheitsbestimmungen im Projekt

Ganz überwiegend besteht das Straßennetz in Lesotho aus unbefestigten Straßen. Die Überlandstraßen sind häufig eng, kurvenreich, somit unübersichtlich. Äußerste Vorsicht ist bei Schnee- und Regenwetter geboten. Die Nutzung eines Geländewagens mit Vierradantrieb ist für Überlandfahrten empfehlenswert, bei Routen, die den Sani-Pass an der östlichen Grenze zu Südafrika einschließen, unerlässlich. Eine vorausschauende und defensive Fahrweise ist das Gebot während der Reise in Lesotho, um Unfällen vorzubeugen und Personenschäden zu vermeiden. Das Fahren während der Dunkelheit sollte vermieden werden, da wenige Straßen beleuchtet sind und stets mit Schlaglöchern sowie mit Tieren auf der Straße zu rechnen ist. Auch kriminelle Übergriffe können nicht ausgeschlossen werden. Die Nutzung von Sammeltaxis stellt ebenfalls ein Risiko dar. Lesotho hat eine hohe Gewaltkriminalität zu verzeichnen. Reisende sollten insbesondere in der Hauptstadt Maseru (Umgebung des Victoria Hotels in der Stadtmitte), bei Reisen von Leribe zum Katse-Staudamm sowie an Aussichtspunkten Vor- und Umsicht walten lassen.

Es wird empfohlen, Spaziergänge nach Einbruch der Dunkelheit zu vermeiden.

Quellen: Auswärtiges Amt (www.auswaertiges-amt.de)

Unterkunft und Verpflegung

Die Freiwilligen sind in Gastfamilien untergebracht, wo sie Verpflegung bekommen.

Sonstige Finanzielle Aspekte

Die Visumskosten werden von den FW selber getragen.

Betreuung und Weiterbildungsmöglichkeiten

Für die persönliche Betreuung Tonny Mwaburi zuständig. Den Freiwilligen wird vor Ort ein Sprachkurs angeboten. ADRA DE unterstützt den Besuch des Sprachkurses mit insgesamt 200,00 € pro FW. ADRA Deutschland e.V. bietet vor Ort oder in einem anderen benachbarten Land ein Zwischenseminar an oder kooperiert mit anderen EO.



